

HanseGrand® Wegedecken Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen

HanseGrand-Wegedecken können bei fachkundiger Ausführung problemlos instandgehalten bzw. ausgebessert werden. Stellenweise Deckenerneuerungen sind schon nach kurzer Zeit nicht mehr sichtbar.

Normale / regelmäßige Pflegemaßnahmen

Nach dem Winter: Bei Bedarf mit Schleppmatte o.ä. abschleppen, Unebenheiten ggf. etwas lockern/kreilen, nachplanieren und erdfeucht nachverdichten. Kleine Unebenheiten gleichen sich meist von selbst durch die Benutzung wieder aus. (Bei mangelnder Verdichtung: Decke in erdfeuchtem Zustand statisch walzen - am besten geeignet ist eine Tandemwalze mit ca. 800-2000 kg Gewicht. Kann im ersten Frühjahr sinnvoll sein.)

Übermäßiges loses Korn: erdfeuchte Deckschicht ca. 3 cm tief lockern durch Kreil o. Eisenrechen, Korndurchmischung wieder herstellen, sodann planieren und erdfeucht einwalzen. Beim Einwalzen soll der Belag mind. 25 mm tief durchfeuchtet sein. Laub und Moosbildung sowie Unrat sollte zeitnah von der Decke entfernt werden (z.B. händisch mit Laubrechen oder mit hochgestelltem Spindelmäher), die lose Splittkörnung aber bitte liegen lassen (also nicht mit Besen abkehren!). Auf den Einsatz von Laubläsern sollte möglichst verzichtet werden, da eine oberflächige Entmischung nicht ausgeschlossen werden kann. Unkrautbewuchs am besten frühzeitig mitsamt Wurzeln herausziehen (Wegedecke muss feucht sein). Gelockerte Wegekörnung danach wieder planieren und fest anstampfen.

Schneeräumen: Entsprechende Vorsicht wie bei allen Wassergebundenen Wegedecken. Räumschild z.B. 1 bis 2 cm über Belagsoberkante in Schwimmstellung einstellen. Salzstreuung ist möglich.

Im Fall von Ausschwemmungen/Wasserrinnen: Bei geneigten Flächen sollten nach sehr starken Regen-ereignissen Kontrollgänge erfolgen. Falls Ausspülungen/Rinnen erkennbar sind: **zeitnah** ausbessern (lockern/kreilen, planieren, wiederverdichten).

Kleinflächige Erneuerungsmaßnahmen

Beschädigte Wegedecke im erdfeuchten Zustand bis 3 cm Tiefe leicht aufrauen (z.B. kreuzweise mit Eisenrechen oder Kreil) In die darunter liegende Tragschicht darf dabei nicht eingegriffen werden!

Die Deckschicht **egalisieren**/planieren (Löcher/Fehlstellen falls nötig mit gleichartigem Material ausgleichen). Sodann leicht statisch **vorverdichten**.

Durchdringend **wässern** mit Regner oder feinstrahliger, weicher Düse/Brause. Nachdem die Deckschicht halb abgetrocknet ist (erdfeuchter Zustand! Dieser ist gegeben i.d.R. ca. 3-24 h nach dem Wässern): **statisch walzen**.

Tipp: Wenn durch starke Sonneneinstrahlung die oberste Lage zu schnell trocken ist, sollte diese direkt vor dem Walzen nochmals ganz leicht befeuchtet werden, damit eine bessere Einbindung des Obermaterials erreicht wird.